



Marc-Yaron Popper Seite 1

Beiertheimer Allee 18, 76137 Karlsruhe

Beruf: Rechtsanwalt

43 Jahre, verheiratet, 2 Kinder

Tel. 0176-23500313 Mail info@yaronpopper.de

www.yaronpopper.de www.facebook.com/MarcYaronPopper

www.twitter.com/yaronpopper www.instagram.com/yaronpopper

1. Welche Aufgaben stehen für Sie ganz oben auf der Prioritätenliste?

Meine Schwerpunkte sind in dieser Reihenfolge:

Die Reduzierung des Verlustausgleiches für die Therme, die Prüfung aller weiteren geeigneten Maßnahmen, um das jährliche Haushaltsdefizit zu reduzieren, das interkommunale Gewerbegebiet (Neusatz-Dobel) erschließen, die medizinische Versorgung sichern, d.h. ein Konzept zu entwickeln für ein medizinisches Versorgungszentrum (MVZ), neuen bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und ein neues Tourismuskonzept zu entwerfen und dabei etwaige Doppelstrukturen zwischen Tourismusbüro, TNS und TAP künftig zu vermeiden und die Kooperation untereinander zu verbessern.

2. Worin sehen Sie das Potenzial von Bad Herrenalb?

Es sind die einzigartige Natur, die gute Luft und die hohe Lebensqualität. Bad Herrenalb ist die Perle im Albtaal. Die Höhenorte möchte ich gerne in ein Gesamtkonzept einbinden. Jeder Ort hat seine eigenen Stärken, die man betonen muss und die man mit ganz Bad Herrenalb verbindet. So könnte „Silicon Bernbach“ ein Begriff für den Dienstleistungsstandort in Bad Herrenalb werden - z.B. für IT-Dienstleistungen und Co-Working Angebote. Rotensol könnte für einen naturnahen Tagungsort und für familienfreundliches Wohnen Pate stehen, während Neusatz mit Landwirtschaft punkten kann und mit Gewerbe aus den Bereichen Handwerk, Haustechnik und erneuerbare Energien und dabei Erholungsort bleibt mit herrlicher Aussicht, Wanderwegen und der Neusatz Pfütze. Die Infrastruktur ist insgesamt schon ganz gut, aber noch ausbaufähig.

3. Welche Entwicklungen der letzten Jahre sehen Sie kritisch?

Verschuldung und Therme. Bei der Therme wurde bisher versucht, den zweiten Schritt vor dem ersten zu tun. Ich werde als erste Amtshandlung in Gespräche mit dem Gemeinderat und den Mitgesellschaftern der Stadtwerke GmbH treten zur Neuverhandlung der Verlustaus-

Marc-Yaron Popper Seite 2

gleichsvereinbarungen für die Siebentäler Therme. Bad Herrenalb kann sich den jährlichen Verlustausgleich an die Stadtwerke von ca. 800.000 Euro bis 1 Mio. Euro schon jetzt nicht mehr leisten. Der Verlustausgleich muss für Bad Herrenalb so schnell wie möglich spürbar reduziert werden. Das ist in der Vergangenheit verpasst worden, warum auch immer.

4. Die Verschuldung der Stadt [\(s. Aulendorf\)](#) ist dramatisch / pillepalle?

Die Verschuldung ist vergleichsweise sehr hoch mit ca. 4.000 Euro pro Kopf und mehr als 30 Mio. Euro insgesamt. Dass es so nicht weiter gehen kann, müsste wohl jedem einleuchten. Deshalb darf einerseits künftig weniger für den Konsum ausgegeben, aber es muss andererseits noch mehr investiert werden, v.a. in das neue Gewerbegebiet, in neue Konzepte für die Ortschaften und mehr bezahlbaren Wohnraum für eine wachsende Wohnbevölkerung. Dadurch wird Bad Herrenalb am Ende wesentlich mehr Steuereinnahmen generieren können.

5. Wie sollen weitere Defizite der Therme (Neukonzeption) finanziert werden?

Das geht nur im Konsens mit den Stadtwerken, indem der Verlustausgleich für die Dauer der Sanierung ausgesetzt wird und vom Land hohe Zuschüsse für das Projekt geleistet werden. Daneben müsste das Zinsniveau langfristig auf dem aktuell niedrigen Stand verharren.

6. [WohnenPlus von der EHS](#) im [Kurparkhotel](#)? Neue Chance?

Ich habe unlängst mit dem Eigentümer persönlich gesprochen. Er möchte das Hotel am Kurpark weiter betreiben und nach vorne bringen. Dabei kann die Stadt unterstützen, z.B. durch attraktive touristische Angebote wie Sport- / Kultur- oder Musikevents mehr Besucher und Übernachtungsgäste anlocken oder das Infomaterial des Tourismusbüros auch auf Englisch oder in türkischer Sprache zur Verfügung stellen.

7. Favorisieren Sie eine vom „Kurbetrieb“ unabhängige touristische Entwicklung?

Ja, der Schaffung und Kommunikation von Naturerlebnissen gehört die Zukunft.

8. Von den Sozialversicherungen werden [keine „Kuren“ mehr](#) übernommen?

Warum?

Stimmt so nicht ganz. Die Krankenkassen bezahlen die Anschlussheilbehandlungskosten (AHB) und die DRV gewährt Rehamaßnahmen. Soweit mir bekannt nehmen Falkenburgklinik und Celenus Klinik daran teil. Potential für Herrenalb sehe ich da noch bei Angeboten für Mutter-Kind-Kuren oder Luftkuren für Kinder (z.B. bei „Pseudo-Krupp“).

9. Neubaugebiete oder adäquate Kern-Verdichtung?

Sowohl als auch. Dabei gilt für mich der Grundsatz „Umbau vor Neubau“.

10. Die maroden Herrenalber Strassenzustände sind das Verschulden von....?

... fehlenden Mitteln und mangelndem Willen.

Marc-Yaron Popper Seite 3

11. Digital Disruption gleich digitale Lösungsmöglichkeiten? Wo in Herrenalb?

Bad Herrenalb soll „Smart Village“ durch Digitalisierung und Stadt-App werden.

„Silicon Bernbach“ könnte ein Begriff für den Dienstleistungsstandort in Bad Herrenalb werden - für IT-Dienstleistungen und Co-Working Angebote.

12. Statt Therme: Bürger- und Sportzentrum?

Diese Frage werden am Ende (Stichwort: Konzept für die Therme) die Bürger entscheiden dürfen.

13. Was werden Sie gegen Einzelinteressen im Gemeinderat tun?

Ich bin unabhängig und komme von außen. Ich habe nirgendwo „Aktien drin“ und ich habe auch keine Freunde oder Verwandte bei irgendeiner städtischen Einrichtung. Für mich zählt einzig und allein das Gesamtschicksal von Bad Herrenalb.

14. Wie liesse sich der Schwerverkehr (Maut-Preller) aus der Stadt drängen?

Es muss geprüft werden, ob ein Lärmaktionsplan gemacht werden kann, z.B. zur Reduzierung der Geschwindigkeit in den Ortschaften („Tempo 30“). Ein Durchfahrtsverbot für LKW > 7,5 t ist zu erwägen und darüber Gespräche mit den zuständigen Behörden zu führen.

15. „Defekte“ Infrastruktur in den Höhenortsteilen? Was tun?

Vgl. 2) zu den Höhenorten

16. Was machen Sie beruflich, wenn Sie nicht gewählt werden sollten?

In diesem Fall bleibe ich Bad Herrenalb weiterhin als Rechtsanwalt treu, würde mich aber tatsächlich mehr darüber freuen, künftig als Bürgermeister für euch tätig sein zu dürfen.

17. Bürger-Stadt oder Tourismus-Standort? Welche Reihenfolge und warum?

Beides. Die Geschichte von Bad Herrenalb wird fortgeschrieben. Vom Kloster zum Kurort. Vom Kurort zum Naturerlebnisort. Vom Naturerlebnisort zum digitalen Wohnort und (IT-) Dienstleistungsstandort.

18. Wie liesse sich der ÖPNV (AVG) verbessern?

Eine engere Taktung und späteres Fahrtende von AlbtalBahn und Bussen sind dringend erforderlich. Das vom KVV und dem Landkreis Karlsruhe versuchsweise in Ettlingen und Dettenheim gestartete On-Demand-Projekt „MyShuttle“ - also Sammeltaxis, die per Smartphone App gerufen werden - halte ich für eine spannende Sache, die bei anhaltender Nachfrage auch ins Albtal ausgeweitet werden sollte. Als BM werde ich Gespräche mit dem KVV und dem benachbarten Landkreis Karlsruhe führen, damit Bad Herrenalb und vor allem die Höhenorte dabei sind. Daneben sollten Mitfahrbänke, eine Mitfahrer-App und ein Einkaufs- bzw. Bürgerbus in Betracht gezogen werden.

Marc-Yaron Popper Seite 4

19. Wenn Schliessung: Therme oder [Waldfreibad](#)?

Das Waldfreibad steht für mich nicht zur Disposition.

20. Welche Einrichtung (s. Frage 19) wird von den Herrenalbern mehr benutzt?

Man sagt, „die Herrenalber“ gingen nicht in „ihre“ Therme. Von den reinen Besucherzahlen hat die Therme viel mehr Besucher als das Freibad. Wo die Besucher herkommen ist bislang wohl noch nicht erhoben worden bzw. mir nicht bekannt. Das Freibad ist Teil städtischer Daseinsvorsorge für Naherholung und Schwimmerziehung. Es steht deshalb nicht zur Disposition.

21. Liesse sich das Interesse an Gemeindepolitik verbessern? Wenn ja, wie?

Durch mehr Transparenz und Bürgernähe. Die Bürger will ich mehr beteiligen und öffentliche Gemeinderatssitzungen im Internet übertragen lassen und regelmäßig zu Bürgerversammlungen einladen. Ich bin für die Verschlinkung und Digitalisierung der Verwaltung, so dass im Idealfall gar kein Behördengang mehr nötig ist; vgl. 11) „Smart Village“.

22. Radschnellweg nach Ettlingen? Optimierung des [Graf-Rhena-Weges](#)?

Ja, unbedingt. Ich möchte generell die Infrastruktur für E-Bikes verbessern.

Z.B. auch E-Bike Container am Bahnhof aufstellen für „Park and ride“.

23. [Nichtöffentliche Gemeinderatssitzungen](#) müssen öffentlich begründet sein?

Siehe 21) mehr Transparenz. Die Gründe für n.ö. Sitzungen sollen jedenfalls in groben Zügen erläutert werden.

24. Wie soll die Stadt in 8 Jahren aussehen, und welche Massnahmen werden Sie umgesetzt haben?

Es wird deutlich mehr und viel jüngere Einwohner in Bad Herrenalb geben. Selbstbewusste Ortschaften werden sich als Teil eines großen Ganzen fühlen. Es werden weniger Schulden sein und es gibt spürbar mehr Freiräume für die Zukunft!